

Brüssel, 14. November 2018

ACEM PRESSEMITTEILUNG

Das Honda Safety Institute erhält das Europäische Qualitätssiegel für Motorrad-Sicherheitstrainings

Heute wurde der „Advanced Motorcycling Course“ (Motorrad-Fahrertraining Aufbaukurs) des Honda Safety Institute in Barcelona mit dem Europäischen Qualitätssiegel für Motorrad-Sicherheitstrainings ausgezeichnet. Die Auszeichnung, welche die besten Trainingsprogramme prämiert, die in Europa für Fahrer nach der Führerscheinausbildung angeboten werden, wurde nach einem Vor-Ort-Besuch einer Gruppe von Sicherheitsexperten des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), der wichtigsten deutschen Nichtregierungsorganisation im Bereich der Straßenverkehrssicherheit, verliehen.

Das Europäische Qualitätssiegel ist ein freiwilliges Zertifizierungssystem, das 2015 von ACEM, dem Europäischen Verband der Motorradhersteller, und dem DVR ins Leben gerufen wurde, um Motorradfahrern in Europa dabei zu helfen, einfach und problemlos herauszufinden, welche qualitativ hochwertigen Sicherheitstrainings nach der Führerscheinausbildung angeboten werden. Das Siegel kann von einem breiten Spektrum an Organisationen mit Sitz in Europa beantragt werden, unter anderem von Fahrschulen, Motorradherstellern und öffentlichen Einrichtungen. Bisher wurden insgesamt 27 Motorrad-Trainings für Führerscheininhaber in Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und Deutschland zertifiziert.

Das Honda Safety Institute ist das neueste Mitglied in der Gruppe der Trainingszentren, die diese Auszeichnung erhalten haben. Das Zentrum wurde 2009 für den Zweck der Durchführung von Motorrad-Sicherheitstrainings gegründet. Es befindet sich in Santa Perpètua de Mogoda, unweit des Ballungsraums der Stadt Barcelona. Das HSI verfügt über 20.000 Quadratmeter an Fahrpisten und sonstigen Anlagen, die ausschließlich für die Schulung von Motorradfahrern konzipiert sind. Damit ist es in Europa die größte Anlage dieser Art. Seit der Eröffnung des HSI im Jahr 2009 wurden hier bereits mehr als 20.000 Motorradfahrer geschult. Allein im Jahr 2017 veranstaltete Honda in dieser Einrichtung Trainings für rund 3.000 Fahrerinnen und Fahrer.

„In seiner Reaktion auf die Verleihung des Europäischen Qualitätssiegels für Motorrad-Sicherheitstrainings sagte **Vito Cicchetti, General Manager der Motorradabteilung bei Honda Motor Europe** „Ich freue mich sehr, dass unser Institut für Fahrsicherheitstraining mit diesem wichtigen Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde. Motorradsicherheit steht bei Honda im Mittelpunkt. Es ist ein zentrales Element unserer Arbeit und wir wollen gewährleisten, dass Menschen Freude an sicherem Fahren haben. Ein wichtiger Teil unserer Verantwortung als Führungskräfte von Motorradunternehmen liegt darin, wie die Fahrerinnen und Fahrer unsere Produkte nutzen.“

Laut **Antonio Perlot, Generalsekretär des Europäischen Verbands der Motorradhersteller (ACEM)**, „hat die Motorradindustrie das Europäische Qualitätssiegel für Motorrad-Sicherheitstrainings eingeführt, um Motorradfahrern dabei zu helfen, die besten Angebote für Trainings nach der Führerscheinausbildung zu finden. Es ist überaus wichtig, dass Fahrerinnen und Fahrer im Rahmen eines geeigneten professionellen Trainings lernen, und nicht durch Versuch und Irrtum. Wir sind davon überzeugt, dass diese Initiative einen positiven Beitrag zur Sicherheit der Motorradfahrer in Europa leisten wird.“

Albert Cavero, Zuständiger für Verkehrssicherheit, Honda Spain, merkte an: „Für viele Menschen geht es beim Motorradfahren darum, eine Maschine zu bedienen. Grundkenntnisse sind wichtig, das ist natürlich klar. Aber Motorradsicherheit ist viel mehr als Fahrtechnik, Körperhaltung, Geschwindigkeitskontrolle oder Bremsen. In diesem Trainingszentrum vermitteln wir Motorradfahrern die Bedeutung des defensiven Motorradfahrens, das heißt, potenziell schwierige Situationen zu erkennen und zu vermeiden.“

Pressekontakt

Dr. Veneta Vassileva
ACEM Road Safety Coordinator
E-Mail v.vassileva@acem.eu
Tel.: +32 22 30 97 32

HINWEIS FÜR REDAKTEURE

Über das Europäische Qualitätssiegel für Motorrad-Sicherheitstrainings. Das Europäische Qualitätssiegel für Motorrad-Sicherheitstrainings ist ein Gütezeichen, das Motorradfahrern dabei hilft, nach der Führerscheinausbildung eindeutig und problemlos herauszufinden, welche qualitativ hochwertigen Trainingsprogramme angeboten werden. Das Zertifizierungssystem ist ein Ergebnis der Partnerschaft zwischen ACEM, des Europäischen Verbands der Motorradhersteller und dem deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), der führenden deutschen Nichtregierungsorganisation im Bereich Straßenverkehrssicherheit, und der International Motorcycle Federation (FIM). Das Europäische Qualitätssiegel, ein freiwilliges Zertifizierungsverfahren, kann durch ein breites Spektrum an Organisationen mit Sitz in Europa beantragt werden, hierzu gehören unter anderem Fahrschulen, Motorradhersteller und öffentliche Einrichtungen.

Über ACEM. Der Europäische Verband der Motorradhersteller (ACEM) vertritt die Hersteller von Mopeds, Motorrädern, Drei- und Vierradfahrzeugen (Fahrzeuge der L-Klasse) in Europa. Zu den Mitgliedern von ACEM zählen 17 Produktionsbetriebe und 17 nationale Industrieverbände. Die ACEM-Produktionsbetriebe sind: BMW Motorrad, Bombardier Recreational Products (BRP), Ducati Motor Holding, Harley-Davidson, Honda, Kawasaki, KTM, KYMCO, MV Agusta, Peugeot Scooters, Piaggio, Polaris Industries, Renault, Royal Enfield, Suzuki, Triumph Motorcycles und Yamaha.

Über das Honda Safety Institute. Das Honda Safety Institute (HSI) wurde 2009 für den Zweck der Durchführung von Motorrad-Sicherheitstrainings gegründet. Das Zentrum befindet sich in Santa Perpètua de Mogoda, unweit des Ballungsraums der Stadt Barcelona. Das HSI verfügt über 20.000 Quadratmeter an Fahrpisten und sonstigen Anlagen, die ausschließlich für die Schulung von Motorradfahrern konzipiert sind, es ist hiermit in Europa die größte Anlage ihrer Art. Die HSI-Trainingsprogramme decken das gesamte Spektrum an Fahrern ab, von Sechsjährigen bis hin zu erfahrenen Motorradfahrern. Die Schulungskurse werden von professionellen Ausbildern durchgeführt, wobei jeder Trainer höchstens 5 Teilnehmer betreut. Seit der Eröffnung des HSI im Jahr 2009 wurden hier bereits mehr als 20.000 Motorradfahrer geschult. Allein im Jahr 2017 veranstaltete Honda in dieser Einrichtung Trainings für rund 3.000 Fahrerinnen und Fahrer.

Über die Internationale Motorradföderation / International Motorcycle Federation / Fédération Internationale de Motocyclisme (FIM). Die 1904 gegründete FIM (Internationale Motorradföderation) ist der Dachverband des Motorradsports und ein weltweit auftretender Verfechter des Motorradfahrens. Die FIM ist ein unabhängiger Verband, der sich aus 113 nationalen Verbänden auf der ganzen Welt zusammensetzt. Sie wird vom Internationalen Olympischen Komitee (IOK) als einzige zuständige Instanz im Motorradsport anerkannt. Es gibt 50 FIM-Weltmeisterschaften, die wichtigsten hierbei sind MotoGP, Superbike, Endurance, Motocross, Supercross, Trial, Enduro, Cross-Country-Rallyes und Speedway. Zudem ist die FIM auch in folgenden Bereichen aktiv und engagiert: öffentliche Angelegenheiten, Verkehrssicherheit, Motorradreisen und Umweltschutz. Die FIM war die erste internationale Sportföderation, die 1994 ein Umweltgesetzbuch einführte. Weitere Informationen über die FIM finden Sie unter: <http://www.fim-live.com/fr> und <http://www.fim-publicaffairs.com>

Über den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR). Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) ist die wichtigste unabhängige gemeinnützige Nichtregierungsorganisation Deutschlands im Bereich der Straßenverkehrssicherheit. Der 1969 gegründete DVR koordiniert für seine 200 Mitglieder ein breites Spektrum an Aktivitäten, zu denen das Bundesverkehrsministerium und die Landesverkehrsministerien, die gesetzlichen Unfallversicherungen, die Deutsche Verkehrswacht, Automobilclubs, Fahrzeughersteller, Versicherungen, Personenbeförderungsunternehmen und Gewerkschaften gehören. Der DVR setzt sich für politische Maßnahmen zur Senkung der Zahl der Verkehrstoten und Verletzten in Europa ein. Zu den wichtigsten Themen, mit denen sich der DVR befasst, gehören Verkehrstechnik, Verkehrsrecht, Verkehrssicherheitskampagnen und allgemeine Verkehrserziehung. Weitere Informationen über den DVR finden Sie unter: <https://www.dvr.de/>